



Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
87. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

DL-Notizen

Deutscher Bürgerpreis 2017

Zum 15. Mal schreibt die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ Deutschlands größten Ehrenamtspreis aus. Der Deutsche Bürgerpreis 2017 würdigt unter dem Motto „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“ in diesem Jahr Engagierte, die vor dem Hintergrund des demografischen Wandels das Zusammenleben der Generationen vor Ort in Landkreisen, Städten und Gemeinden gestalten.

Die Bandbreite des ehrenamtlichen Einsatzes ist enorm: Viele Engagierte in den Landkreisen, Städten und Gemeinden verbessern das Leben in ihrer Kommune nachhaltig. Sie stellen sich der Herausforderung des demografischen Wandels und fördern ein neues Zusammenleben der Generationen. Sie setzen sich für soziale Initiativen oder die regionale Infrastruktur ein. Sie erweitern das Bildungsangebot und ermöglichen reale wie digitale Teilhabe. Sie engagieren sich politisch und stärken demokratische Werte. Sie vernetzen Menschen, Projekte, Kommunen – und befruchten den Austausch und das Miteinander.

Die Initiative als Zusammenschluss aus Politik, Wirtschaft und Kommunen verfolgt seit ihrer Gründung im Jahr 2003 das Ziel, das bürgerschaftliche Engagement durch Anerkennung zu unterstützen. Seitdem ist ein Netzwerk entstanden, in dem Bundestagsabgeordnete, Kommunen und Sparkassen als Partner eng zusammenwirken, um sowohl die Rahmenbedingungen zu verbessern als auch die ehrenamtliche Arbeit von 31 Mio. Menschen vor Ort in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Der Deutsche Landkreistag ist einer der Träger der Initiative.

Der Deutsche Bürgerpreis wird in drei Kategorien verliehen: Alltagshelden, Lebenswerk und U21.

Interessierte können sich bis zum 30.6.2017 bewerben. Dies kann online unter www.deutscher-buergerpreis.de erfolgen, wo auch weitere Informationen zu finden sind. Die Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende des Jahres in Berlin gekürt. Die beteiligten Sparkassen und

Politik

Die Züchtung der eierlegenden Wollmilchsau ist gründlich missglückt – Neues zu Art. 104c GG-E 175
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin

Entwicklung der ländlichen Räume steht im Zentrum der DLT-Forderungen 176
Dr. Markus Mempel, Berlin

Mündliche Verhandlung zu Art. 28 Abs. 2 GG vor dem BVerfG 176
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin

Titelbilder: Integrationskonferenz des Deutschen Landkreistages im Dezember 2016 in Berlin. Fotos: Dr. Markus Mempel und Kirill Semkow

DLT-Professorenengespräch

„Das ist ein Abgesang auf die Grundprinzipien des deutschen Föderalismus“ 178
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin

DL-Titel

Integration von Flüchtlingen in ländlichen Räumen 186
Aydan Özoğuz, Berlin

Chancen und Herausforderungen der Integration in ländlichen Räumen 187
Hans-Georg Engelke, Berlin

Vom Pakt mit den Kommunen über den Spurwechsel bis zur Wertevermittlung – Integrationspolitik in Baden-Württemberg 189
Manfred Lucha, Stuttgart

Integration in ländlichen Räumen – Aufnahme und Integration unbegleiteter minderjähriger Ausländer 191
Emilia Müller, München

Integrationsplanung 194
Heinz Eininger, Landkreis Esslingen

Der Integrationsprozess im Jobcenter Saarpfalz-Kreis 196
Dietmar Schönberger und Dr. Ulrike Zawar, Saarpfalz-Kreis

Integration im Landkreis Emsland 199
Dr. Sigrid Kraujuttis, Landkreis Emsland

Das Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber 202
Dr. Silvia Keller, Hohenlohekreis

Integrationsfahrplan für Flüchtlinge im Landkreis München 204
Lisa Graf, Landkreis München

Asylsozialarbeit im Landkreis Mühldorf a. Inn 206
Karin Huber, Landkreis Mühldorf a. Inn

Migration und Integration – eine gemeinsame Aufgabe Zusammenarbeit von Jugendamt, Kommunalem Bildungs- und Integrationszentrum sowie Ehrenamtlichen im Kreis Euskirchen 208
Manfred Poth, Kreis Euskirchen

Integrationszielvereinbarungen im Landkreis Tübingen 210

Handeln statt Warten – Unterstützung geflüchteter Menschen beim Übergang ins SGB II 211
Sven Behrens, Thomas Heidorn und Dietmar Langer, Region Hannover

der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellen bundesweit Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 440.000 € zur Unterstützung der Projekte zur Verfügung.

Zukunftskongress Staat und Verwaltung

Am 20./21.6.2017 findet in Berlin der fünfte Zukunftskongress Staat und Verwaltung unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern statt. Die Veranstaltung ist der Leitkongress für Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sowie innovative Unternehmen. Der Deutsche Landkreistag ist neben dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Nationalen Normenkontrollrat institutioneller Partner des Kongresses. Verschiedene Landräte wirken in einzelnen Foren des diesjährigen Kongresses mit.

Das diesjährige Leitthema des Kongresses lautet „Deutschland vor der Wahl: Digitaler Aufbruch oder analoger Stillstand?“. Der Kongress behandelt vier Themenfelder, die sich inhaltlich in zwölf Fachforen widerspiegeln:

Themenfeld 1: Strategie: Politik, Werte und Recht; Themenfeld 2: Digitale Verwaltung: Strukturen, Prozesse und Dienstleistungen; Themenfeld 3: Finanzen: Investitionen, Effizienz und Transparenz; Themenfeld 4: Arbeitswelt: Lernen, Führen und Verändern.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Vertreter aus (Kommunal-)Verwaltungen 145 €. Die Anmeldung kann online unter <http://www.zukunftskongress.info/de/teilnahme> erfolgen.

Integration von Flüchtlingen im Landkreis Aichach-Friedberg – ein Beispiel aus der Praxis Beate Schwägerl, Landkreis Aichach-Friedberg	213
Auf dem Weg zur beruflichen Qualifikation: Die Flüchtlings-Lernwerkstätten im Ostalbkreis	215
Schnellere Auskünfte zu Asylbewerbern Petra Mittag, Köln	216

Soziales

Wie über Armut reden, wie gegen Armut handeln? Prof. Dr. Georg Cremer, Freiburg i.Br.	217
Die Empfehlungen des 7. Altenberichts „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“ Dr. Irene Vorholz, Berlin	221
Die Altenhilfe ist dort angekommen, wo sie hingehört: im Dorf, im Stadtteil Bericht zur BMFSFJ-Konferenz „Kommunen in der alternden Gesellschaft“ vom 4.4.2017 in Berlin Harald Nier, Landkreis Gernsheim	224
DLT-Intern: Umwelt- und Planungsausschuss erörtert u.a. aktuelle Gesetzesvorhaben	227

Aus den Landesverbänden

Hessischer Landkreistag: Brüssel-Besuch: Austausch mit EU-Kommissar <i>Oettinger</i> auf der Agenda Prof. Dr. Jan Hilligardt und Tim Ruder, Wiesbaden	228
---	-----

Bücher

Besprechungen	229
---------------	-----

Kommunaltechnik

Voranmeldungen für Kita-Plätze online	231
Stadtmöbel	231
Zutrittskontrolle Galaxy Gate: Sicher, smart, stilvoll	231
Audit Betreiberpflichten	232

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 15.6.2017

DL-Titel

der Juni-Ausgabe 2017:

- **DLT-Professorengespräch: Rechtliche Herausforderungen bei der Entwicklung ländlicher Räume**

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke und Daniela Willrodt, Telefon: (030) 59 00 97-3 19, Telefax: (030) 59 00 97-4 12, E-Mail: presse@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 96,90 zzgl. Versandkosten € 7,80, Einzelheft € 12,60*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abbestellungen: 6 Wochen vor Jahresende beim Verlag

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: (07 11) 78 63-0, Telefax: (07 11) 78 63-84 30

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: (07 11) 78 63-0, Telefax: (07 11) 78 63-84 30

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Stefan Steinacker (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Anzeigenverkaufsberatung), 70549 Stuttgart, Telefon: (07 11) 78 63-72 23, Telefax: -83 93, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2016 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (iwv) angeschlossen.



*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.